

30/1

über

VV IV

**Ratsanfrage Bündnis 90 Die Grünen F 2018/0077
Pflaster Porschestraße Straße**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Handelt es sich bei den Beschädigungen in diesem Bereich um Verarbeitungs- und Materialmangel?

Bei der vorhandenen Pflasterverlegung handelt es sich je nach Abschnitt überwiegend um eine sogenannte gebundene Bauweise mit Hartverfugung. Diese Bauweise kann von den bekannten Pflasterbauweisen die größten Lasten vertragen und hat sich über lange Jahre bewährt. Der beschriebene Bereich wurde in den Jahren 2007 bis 2010 hergestellt und hat damit ca. die Hälfte der zu erwartenden Nutzungsdauer erreicht. Nach 8 bis 11 Jahren der intensiven Nutzung zeigen sich hier die ersten Materialermüdungen.

2. Welchen Anteil haben die Belastungen durch wechselnde mobile Aufbauten (Karussells, Jahrmarktsbuden etc.) und Kraftfahrzeuge (Lieferverkehr) an den Beschädigungen?

Der steigende Anteil an punktuellen Lasten, wie sie z.B. durch mobile Aufbauten, hat einen erheblichen Anteil an dem beschriebenen Schadensbild und der möglichen Nutzungsdauer. Neben der steigenden Anzahl an Belastungen kommen auch noch höhere Lasteinwirkungen, z.B. durch größere Achslasten hinzu.

3. Wann ist nach Ansicht der Verwaltung ein Schadensbild erreicht, dass eine Sanierung notwendig macht und welche Mittel sind dafür mittelfristig vorgesehen?

Ausgehend von den oben angeführten Ausführungen werden laufende Unterhaltungsaufwendungen durchgeführt, die aber weder die Nutzung noch die Nutzungsdauer beeinflussen.

Iversen